

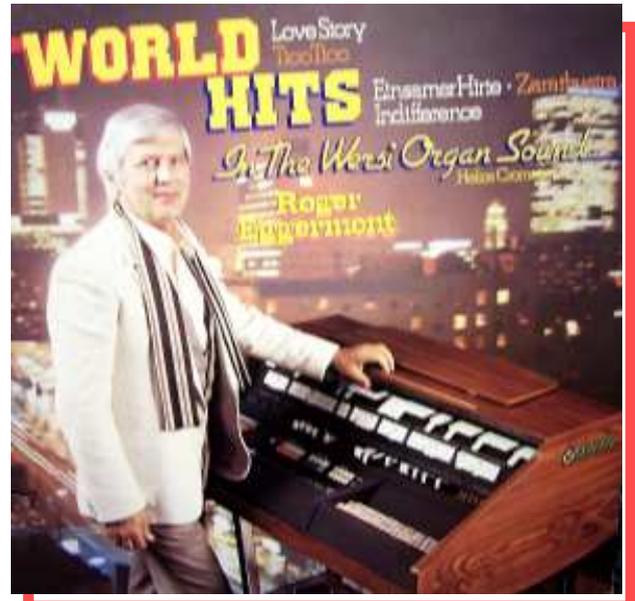
Indifference

Hintergründe von S. Radic

Roger Eggermont wurde in Menen (Belgien) als Sohn eines Musikers geboren. Bereits in sehr jungen Jahren erwies er sich als sehr talentiert und bekam mehrere ersten Preise für sein Akkordeon-Spiel. In Frankreich wurde er mit dem "Champion de Categorie d'Honneur"-Preis beehrt - womit dieser Titel zum ersten Mal an einen belgischen Musiker vergeben wurde! Während seines Militärdienstes leitete er die 85-Mann starke Musikkapelle des 7. Belgischen Regiments.

Roger beschloss seinen Weg im Musikgeschäft zu machen und ging bekam einen Vertrag mit Bobbejaan Schoepen (berühmter belgischer Sänger und Entertainer). Dank seiner Hingabe entwickelte er eine brillante Technik am Tenor-Saxophon, Akkordeon und Accordina. 1960 kam ein Wendepunkt in Rogers Karriere: Er begann im Radio-Programmen für die BRT (belgischer Rundfunk-und Fernseh) und wirkte als Solist in der "Variety Orchestra of Fernand Terby". Sehr oft wurde er als Begleiter für viele Künstler wie Charles Aznavour, Gilbert Becaude, Henry Salvador tätig. Er hat auch mit Michel Legrand und Francois Glorieux an den Soundtracks vieler Filme mitgearbeitet. Seit 1969 hat Roger ein Dauer-Engagement bei BRT als Saxophon und Akkordeon-Spieler in der Francis Bay Band. Mehrere eigene Kompositionen und Arrangements sind auf seinen 70 Singles und 25 LP's: Valse d'Anniversaire, Syrena, Colibrie Tango und viele andere. Im Sommer '79 fand Roger Eggermont schließlich das Instrument, für alle seine Musik-Wünsche: die WERSI HELIOS Orgel. Zur seiner Freude brachte Wersi damals die erste Helios heraus, die über eine Akkordeon-Knopftastatur verfügte, unter der Bezeichnung HELIOS CROMATIC. Fortan konnten alle Kopf-Spieler auch eine Orgel spielen. Die LP "World Hits In The Wersi-Organ-Sound" wurde 1980 produziert und enthält einige sehr schöne Bearbeitungen der klassischen und modernen Musik. Wir werden uns noch damit oft beschäftigen...

Die Musette ist ein populäres Genre französischer Unterhaltungsmusik im Dreivierteltakt oder verwandten Taktarten (6/8). Ein Musettewalzer (Valse Musette) ist eine Walzermelodie, für die Triolen in den Achtelnoten typisch sind. Valses-Musettes sind im französischen Sprachraum weit verbreitet. Sie werden oft durch Akkordeons interpretiert oder begleitet, welche auch ihren charakteristischen Klang ausmachen. Heutige Musetteorchester sind mit Gitarre, Akkordeon, E-Bass, Klavier oder Synthesizer sowie Schlagzeug ausgestattet. Zu den bekanntesten Vertretern dieser Musik zählen Yvette Horner, Vassily Dück und vor allem André Verchuren. Eine „Botschafterin“ der Musette im deutschen Raum ist die Akkordeonistin Lydie Auvray.



Der rasante Musette-Walzer "**Indifference**" wurde von einem der bekanntesten Akkordeon-Spieler Frankreichs der 1940er Jahre komponiert, dem **Antonio Murena**, bekannt als "Tony Murena". Geboren 1915 in Borgo Val di Taro (Provinz Parma, Italien), starb 1971 in Frankreich. Er war zunächst ein Akkordeonist-Virtuose, später auch bekannt für elegante Phrasierung. Zudem ein exzellenter Bandoneon-Spieler, wurde Tony Murena früh, von der Jazz-Szene angezogen. Im Jahr 1923 wanderten die Eltern des jungen Antonio nach Frankreich aus, wie viele Italiener damals. Die Familie zog nach Nogent-sur-Marne. Mit seinem Onkel begann sein Musikunterricht, der ihn sehr früh zu den Klängen des Akkordeons hinführte.



Er wurde einer der führenden Bandoneon-Spielern und spielte im Jahre 1932 in vielen Tango-Formationen als der Tango in Mode kam. Während des 2. Welt-Krieges wurde Murena sogar von Glenn Miller kontaktiert und sollte in sein Orchester reinkommen, jedoch Millers Tod im Jahre 1944 verhinderte dieses Projekt.